

«Ladies Nite» mit Männern

Niederdorf | 20 Solistinnen und 10 Musiker an Jubiläum



Bisher durften Männer nur im Hintergrund an der «Ladies Nite» mitwirken.

Bild Archiv vs

19. Die «Ladies Nite» feiert im Herbst dieses Jahres ihre fünfzehnte Auflage. Mit guten Gründen betrachten die Veranstalter diese Ausgabe als eine Art Jubiläum. Denn dabei wird es – das steht seit einem Treffen des Ensembles im vergangenen Monat fest – zu verschiedenen Superlativen und Neuerungen kommen: Das Konzert, an dem Sängerinnen aus der Region auftreten, wird im Gegensatz zur Austragung im vergangenen Herbst nicht mehr im «Leue» in Waldenburg stattfinden. Neu geht es dieses Jahr in der Mehrzweckhalle in Niederdorf über die Bühne. Dort finden 200 Personen Platz, und den Sängerinnen und Musikern steht eine Konzertbühne zur Verfügung, die «keine Wünsche offen lässt». So formulieren es jedenfalls Rolf und Rada Jörin, die den Anlass seit Beginn auf die Beine stellen. Der Umzug erlaubt es den Veranstaltern auch, die diesjährige Ausgabe auf drei statt wie bisher fünf Abende zu verteilen. Die Premiere erfolgt am Donnerstag, den 27. September, zwei Tage später ist die 15. «Ladies Nite» bereits vorbei. Die Frauen werden, wie bisher, bekannte Songs vortragen und dabei von einer Band begleitet.

Zu hören sein werden 20 Sängerinnen, die allesamt bereits einmal an diesem speziellen

Anlass aufgetreten sind. Vorgetragen werden 25 Songs. So viele Teilnehmerinnen gab es noch nie, und das gleiche gilt auch für die Begleitband: Zehn Musiker werden den Hauptdarstellerinnen den musikalischen Teppich ausrollen. Zudem versprechen die Jörins das aufwändigste Ambiente, das es für diesen Anlass ohne jeglichen Wettbewerbscharakter je gegeben hat.

Ab 2019 auch für Männerstimmen

Die grösste Änderung wird dem Anlass aber im nächsten Jahr bevorstehen. Rolf Jörin befasste sich schon lange mit der Idee, die «Ladies Nite», die Nacht für die (singenden) Frauen, auch für Sänger zu öffnen. 2019 ist wird dieses Vorhaben zur Tatsache. Damit wächst die Veranstaltung um ein weiteres Element. Doch für Jörin kommt es nicht infrage, sie deshalb in ein grösseres Zentrum zu zügeln. Sie soll mit dem Waldenburgerthal verbunden bleiben.

«Eine wunderbare Ära wird in diesem Jahr beendet», schreibt Jörin im Hinblick auf die letzte Ausgabe, die den Frauen vorbehalten bleibt und damit die einzige Derniere neben den vielen Premieren darstellt. Offen ist derzeit noch, wie das neue Format heissen soll. Doch «Ladies Nite» hat definitiv ausgedient.